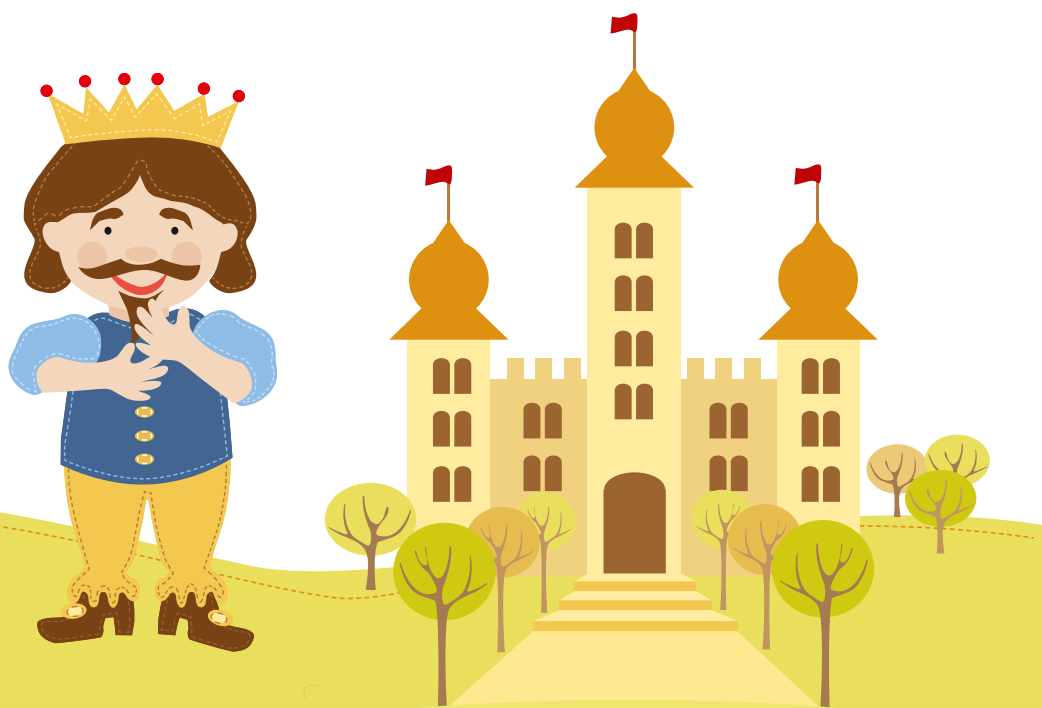




Das Gute-Laune Vögelchen

Es war einmal ... ein Vögelchen, das sang so lieblich, dass die Menschen, die ihm zuhörten, ganz plötzlich gute Laune bekamen. Eines Tages erfuhr ein griesgrämiger König von diesem Umstand und wollte das Wundertier für sich haben. Derjenige, der ihm das Vögelchen einfangen würde, sollte reich belohnt werden.

Und so kam es, dass ein geschickter Jäger dem Zwitschertier auflauerte und es einfing. Stolz brachte er es dem König und erhielt die versprochene Belohnung. Und obwohl das Vögelchen in einen goldenen Käfig gesperrt wurde, sang es seine fröhlichen Lieder weiter. Als der missmutige König dem Vogelgesang lauschte, verbesserte sich seine Laune schlagartig und er lachte, sang und klatschte vor Freude in die Hände.



„Ein Wunder!“, riefen die königlichen Berater, denn schon lange hatte es niemand mehr geschafft, den Herrscher des Landes zum Lachen zu bringen.

Auch alle anderen Palastbewohner wurden von dieser Fröhlichkeit angesteckt und so feierte der König am Abend mit seinem gesamten Hofstaat ein rauschendes Fest.

Doch als er am nächsten Morgen vom Gezwitscher des Vögelchens erwachte, war er enttäuscht. Nichts war mehr geblieben von der guten Laune und das Lied des Vogels zeigte keinerlei Wirkung mehr.